KinderundJugendmedien.de

Unsere Streaming-Tipps für Kinder und Jugendliche im April 2020

Noch mindestens bis zum Ende der Osterferien steht das öffentliche Leben in Deutschland (und vielen weiteren Ländern Europas) still, um wertvolle Zeit im Kampf gegen das Coronavirus COVID19 zu gewinnen. Bis wir an dieser Stelle wieder über interessante Kinostarts für junge Filmfans berichten können, empfehlen wir daher Filme und Serien von Streaminganbietern, mit denen Kinder und Jugendliche sich in den heimischen vier Wänden die Zeit vertreiben können. #WirBleibenZuhause

Hier sind die aktuellen Streaming-Lieblinge der Film-Redaktion! Hoffentlich ist die ein oder andere Neu- und Wiederentdeckung dabei. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern, dass sie gesund und gelassen durch die Krise kommen.

Hilda

Altersfreigabe des Anbieters: 6, Altersempfehlung: ab 7 Jahren, Kinderserie / Animation
Nach einer Idee von Luke Pearson, Großbritannien / Kanada / USA 2018
Anbieter: Netflix

{youtube}TxMiuJGuXLg{/youtube}

Mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Hirschfuchs lebt Hilda in der Wildnis, umgeben von Wald, Bergen und fantastischen Wesen. Als sie in die Stadt Trollberg umziehen muss, ist das tatendurstige Mädchen alles andere als begeistert. Sind Städter nicht furchtbar langweilig? Doch wer so aufgeweckt und unerschrocken ist wie Hilda, der findet überall ein neues Abenteuer und neue Freunde!

Schöpfer dieses blauhaarigen Energiebündels ist der britische Autor und Zeichner Luke Pearson, dessen Comicserie über Hildas Abenteuer von Kritikern hoch gelobt und von jungen wie älteren Lesern und Leserinnen heiß geliebt wird. Das Figurendesign und die Farbpalette sind in der Adaption etwas gefälliger ausgefallen, erhalten hat sich aber der hintergründige Witz, das eigenwillige Figurenarsenal und die Magie von Pearsons Welt, in der das Fantastische mit dem Banalen immer wieder urkomische Verbindungen eingeht. Bei allem Zauber geht es in den 13 Episoden der ersten Staffel auch um ganz alltagsnahe Themen der kindlichen Lebenswelt, etwa um den Umgang mit Ängsten. Erwachsenen Zuschauern und Zuschauerinnen sei das Bingewatching der Originalfassung empfohlen, in der die Dialoge noch gewitzter und pointierter ausfallen und der Sprechercast zum Niederknien gut ist.

Der blaue Tiger
FSK 0, Altersempfehlung: ab 7 Jahren, Kinder- und Familienfilm
Regie: Petr Oukropec / Bohdan Sláma, Tschechien 2012
Anbieter: Netzkino
{youtube}o1NKgoxO9b8{/youtube}

Die neunjährige Johanna Gärtner (in diesem Film gilt: nomen est omen!) lebt auf dem Gelände des alten, schon ein wenig verfallenden botanischen Gartens ihrer Stadt, genau wie ihr bester Freund Mathias Blume. Ihr kleines Idyll wird durch die Pläne des Bürgermeisters Herr Nörgel bedroht, der das alte Stadtviertel abreißen und durch moderne, kalte Architektur aus Glas und Stahl ersetzen lassen will. Wo der botanische Garten steht, soll ein Vergnügungspark hin - das will Johanna natürlich verhindern! Ob es hilft, dass der von ihr gezeichnete blaue Tiger plötzlich lebendig durch die Stadt streift?

Fans von tschechoslowakischen Kinderfernsehserien aus den 80er Jahren werden sich bei diesem Film an Serien wie *Luzie, der Schrecken der Straße* oder *Der fliegende Ferdinand* erinnert fühlen - durch die Verbindung von Alltagswelt und magischen Elementen, durch aus der Zeit gefallen scheinende

Schauplätze, kauzige Figuren und die spezielle Bildästhetik des Films. Es braucht aber gar keine Nostalgiebrille, um dem besonderen Charme dieses Kinderfilms mit seinen lustigen Animationen und seiner fantasievollen Protagonistin zu erliegen! Bei Netzkino kann *Der blaue Tiger* derzeit umsonst gestreamt werden, man muss allerdings die recht häufigen Werbeunterbrechungen in Kauf nehmen, durch die sich die Seite finanziert.

Ronja Räubertochter
FSK 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren, Abenteuer/Animationsserie
Regie: Gor? Miyazaki, Japan 2015
Anbieter: Netflix, als Kaufoption auch bei Amazon Prime

{youtube}CRRNrqqfMgA{/youtube}

Tage Danielssons Filmversion des Kinderbuchklassikers *Ronja Räubertochter* aus den 1980er Jahren ist die wohl beste Verfilmung einer Lindgren-Geschichte. Seit 2015 gibt es auch eine Animationsserie über die Abenteuer der Räuberkinder Ronja und Birk – und die ist äußerst gelungen. Federführend ist das japanische Filmstudio *Studio Ghibli*, das vom legendären japanischen Regisseur Hayao Miyazaki mitgegründet wurde und Filmperlen wie *Die letzten Glühwürmchen* und *Das wandelnde Schloss* hervorgebracht hat. Bei *Ronja Räubertochter* führt Miyazakis Sohn Gor? Miyazaki Regie. Dass hier eine tief in der schwedischen Kultur und Landschaft verwurzelte Geschichte mit japanischen Augen adaptiert wurde, merkt man der computeranimierten Serie an, und das gibt ihr auch einen unverwechselbaren Charme: Handlung und Dialoge der 26 Folgen orientieren sich eng an der Vorlage, werden jedoch atmosphärisch erweitert. Beispielsweise widmet die Serie den Babyjahren der kleinen Ronja, in denen sie der Räuberbande den Kopf verdreht, sehr viel Zeit. Reizvoll ist das interkulturelle ästhetische Mash-Up der Serie: Die Räuberburg und der Wald als Handlungsorte sind erkennbar skandinavisch, ebenso wie die Figuren, die aber zugleich dezent mit Merkmalen der japanischen Kultur angereichert werden. So ist Ronja mit großen Augen und strubbeligen kurzen Haaren als Anime-Mädchen gestaltet, so tragen die Räuber neben klassischen skandinavischen Helmen und Kleidungsstücken Frisuren und Accessoires, die sich auch in der japanischen Popkultur finden.

Für Erwachsene ist *Ronja Räubertochter* eine nostalgische Reise in die eigene Kindheit, für Kinder ab acht Jahren eine wunderbar unterhaltsame Geschichte. Zu Corona-Zeiten empfiehlt sich, nicht nur die Serie zu schauen, sondern mal wieder zu Lindgrens Roman zu greifen – und zum Vergleich auch Danielssons Filmklassiker mit Hanna Zetterberg und Dan Håfström in der Rolle von Ronja und Birk wieder zu sehen.

Paddington
FSK 0, Altersempfehlung: ab 7 Jahren, Familienfilm/Komödie
Regie: Paul King, Großbritannien/Frankreich 2014,
Anbieter: Amazon Prime

{youtube}C998Xq3bpjI{/youtube}

Als ein Erdbeben im peruanischen Dschungel seine Heimat zerstört, schmuggelt seine Tante Lucy den tollpatschigen und liebenswürdigen Bären Paddington nach London – in der Hoffnung, dass sich irgendjemand dort um ihn kümmern wird.

Paddington, der auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Michael Bond basiert und gekonnt Realfilmaufnahmen und Animation verbindet, ist ein herzerwärmender und lustiger Familienfilm über Mitgefühl, Freundschaft, Zusammenhalt - und darüber, wie es ist, sich plötzlich in der Fremde zurechtfinden zu müssen.

Das Königreich der Katzen
FSK 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren, Anime / Drama- und Fantasyfilm
Regie: Hiroyuki Morita, Japan 2002
Anbieter: Netflix

{youtube}Gp-H_YOcYTM{/youtube}

Als die 17-Jährige Haru auf dem Weg zur Schule eine Katze davor bewahrt, überfahren zu werden, sieht die junge Frau sich danach keinem miauenden, zusammengekrümmten Kätzchen gegenüber, sondern einem sich bedankenden Kater, der aufrecht vor ihr steht. Am Abend wird Harus Verwunderung nicht gemildert, denn sie bekommt Besuch vom Katzenkönig: Er ist der Vater des zuvor geretteten Katers. Nun soll die Schülerin den Katzenprinzen heiraten! Im Katzenbüro lernt sie den Baron Humbert von Gikkingen kennen, der sie vor der Zwangsheirat bewahren will. Doch kurz darauf wird Haru entführt…

Der humorvolle Anime besticht durch seine an Niedlichkeit kaum zu übertreffenden tierischen Protagonisten und seine heitere Grundstimmung. Katzenbaron von Gikkingen trat übrigens bereits einige Jahre zuvor in Erscheinung: als Protagonist eines fiktiven Buchs im Film *Stimme des Herzens - Whisper of the Heart*, eines der weniger bekannten Werke des renommierten Animationsstudios Ghibli. Zu den berühmtesten Produktionen des Studios, dessen Filme sich immer wieder mit der Zerstörung der Umwelt und anderen gesellschaftskritischen Themen auseinandersetzen, gehören die Arbeiten von Meisterregisseur Hayao Miyazaki, z.B. *Mein Nachbar Totoro* (1988), *Prinzessin Mononoke* (1997) und *Chihiros Reise ins Zauberland* (2001). Anime-Fans dürfen sich darüber freuen, dass sie aktuell fast alle Ghibli-Spielfilme bei Netflix streamen können.

Hotel Transsilvanien
FSK 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren, Familienfilm/Komödie
Regie: Genndy Tartakovsky, USA 2012
Anbieter: Netflix, Sky Ticket

{youtube}xKyAF0uqx3E{/youtube}

Graf Dracula (dt. Stimme Rick Kavanian) ist nicht nur Besitzer eines 5-Sterne-Hotels exklusiv für Untote, Werwölfe und Monster aller Art, sondern auch besorgter Vater: Tochter Mavis (Josefine Preuß) feiert ihren 118. Geburtstag und ist somit volljährig. Endlich will sie das Hotel, in welchem Menschen strikt verboten sind, verlassen und die Welt erkunden. Dracula ist davon gar nicht begeistert und setzt alles daran, seiner Tochter die Lust auf die Außen- und vor allem Menschenwelt zu verderben. Ausgerechnet in dieser Situation betritt Mensch Jonathan (Elyas M’Barek) zufällig das Hotel.

Dieser Animationsspaß für die ganze Familie, der eine ganze Schar von Monstern vereint, sollte mit Bedacht ausgewählt werden, denn was das eine Kind lustig findet, ist für das andere vielleicht gruselig. Zuschauer ab 8 Jahren dürften sich aber über den quirligen Film, in dem die Monster zunächst vor den Menschen Angst haben, köstlich amüsieren: Hotel Transsilvanien überzeugt mit liebevoll gestalteten Figuren und mit einem Grafen Dracula, der von einer ganz neuen Seite gezeigt wird.

African Safari
FSK 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren, Dokumentarfilm
Regie: Ben Stassen, Belgien/Frankreich 2013
Anbieter: Amazon Prime

{youtube}_VbyUzIctp4{/youtube}

Ein Kamerateam reist durch den Kontinent Afrika von Namibia bis zum Kilimandscharo und zeigt die schönen Landschaften, die faszinierende Tierwelt und die Gefahren, die das Ökosystem des Landes bedrohen.

Regisseur Ben Stassen, den man als Experten für 3D-Produktionen und als Regisseur beliebter Kinderfilme (z.B. *Sammys Abenteuer, Bigfoot Junior*) kennt, schuf mit *African Safari* einen bezaubernden und zugleich spannenden Dokumentarfilm über einen eindrucksvollen Kontinent. Zoologe und Tierschützer Kevin Richardson, der auch als „Löwenflüsterer“ bekannt ist, leitet das durch Afrika reisende Filmteam.

Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
FSK 6, Altersempfehlung: ab 9 Jahren, Puppentrickfilm / Komödie
Regie: Chris Butler, USA 2019
Anbieter: Netflix

{youtube}oj12WSOW7xQ{/youtube}

Als sich der Forscher Sir Lionel Frost (Synchronsprecher: Christoph Maria Herbst) auf die Reise zur Erforschung der Vorfahren der Menschen begibt, trifft er nicht auf gefährliche, primitive Kreaturen, sondern auf ein liebenswürdiges und gebildetes Wesen, das er "Mister Link" (Synchronsprecher: Bastian Pastewka) nennt. Zusammen machen sie sich auf den Weg ins Tal von Shangri-La, um Mister Links Verwandte zu finden. Doch schon bald heften sich fiese Verfolger an ihre Fersen.

Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer ist eine Produktion des Laika Filmstudios, das bekannt für seine erfolgreichen und aufwendig gestalteten Puppentrickfilme ist (u.a. *Coraline*, *Kubo – Der tapfere Samurai*). Auch das Abenteuer des Forschers und seines neuen felligen Freunds hat eine spannende Story, liebenswürdige Protagonisten und bietet - anders als die großartigen, aber eben auch herausfordernden *Laika*-Filme *Coraline*, *ParaNorman* und *Kubo* – bemerkenswert leichte und lustige Unterhaltung.

To All the Boys I've Loved Before
Altersfreigabe des Anbieters: ab 6, Altersempfehlung: ab 10; Romantische Komödie
Regie: Susan Johnson, USA 2018
Anbieter: Netflix

{youtube}wCr9pgDdBKY{/youtube}

Fünf Liebesbriefe hat die 16-jährige Lara Jean (Lana Condor) bisher in ihrem Leben geschrieben, an fünf verschiedene Jungs. Doch keiner dieser Briefe hat seinen Adressaten jemals erreicht, da Lara Jean sie gut versteckt hat. Nicht gut genug, denn eines Tages findet ihre kleine Schwester die Briefe und versendet sie. Auf Lara Jean kommen große Probleme zu, denn einer der Adressaten ist Josh (Israel Broussard), der Freund ihrer großen Schwester. Um Josh und ihrer Schwester zu beweisen, dass sie keine Gefühle mehr für ihn hat, beginnt sie eine Schein-Beziehung mit Peter Kavinsky (Noah Centineo), der ebenfalls Empfänger einer ihrer Briefe ist und seinerseits mithilfe der Schein-Beziehung seine Ex-Freundin zurückerobern möchte.

Die leichtfüßig erzählte Geschichte eines jungen Mädchen, das erst über Umwege realisiert, für wen sie tatsächlich Gefühle hat, schafft es Zuschauerinnen und Zuschauern das Herz zu erwärmen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. *To All the Boys I've Loved Before* basiert auf dem gleichnamigen Roman von Jenny Han und ist der erste Teil einer Trilogie. Die Adaption der Fortsetzung wurde im Februar 2020 veröffentlicht und auch der dritte Teil ist bereits abgedreht.

Your Name – Gestern, heute und für immer.
FSK 6, Altersempfehlung: ab 10 Jahren; Anime / Drama, Fantastik, Romanze
Regie: Makoto Shinkai, Japan 2016
Anbieter: Netflix

{youtube}bXXKSdX7K_k{/youtube}

Your Name ist nicht nur – Stand 2020 – der weltweit erfolgreichste Anime-Film aller Zeiten, sondern auch ein Filmjuwel: Erzählt wird die ungewöhnliche Liebesgeschichte zweier Teenager, die sich eines Tages im Körper des jeweils anderen wiederfinden und über Monate hinweg zwischen Aufwachen und Schlafengehen zwischen ihren Körpern hin und her wechseln. Die beiden arrangieren sich schließlich mit der ungewöhnlichen Situation, kommen sich auch menschlich näher und genießen es, zumindest zeitweise ihrem eigenen Leben entfliehen zu können. Während Taki in Tokio lebt, verbringt Mitsuha ihre Jugend in einem ländlichen Umfeld rund um einen See, der aus einem Kometen-Krater heraus entstanden ist.

Als der Körpertausch plötzlich aufhört und sich Mitsuha nicht mehr meldet, macht Taki sich auf die Suche und stellt fest, dass seine Freundschaft zu ihr buchstäblich Raum und Zeit überschritten hatte: Mitsuha hatte in dem Dorf Itomori gelebt, dessen Bewohner vor einigen Jahren einem Kometen-Einschlag zum Opfer gefallen sind. Taki versucht nun, mit Hilfe eines magischen Rituals noch einmal Kontakt zu Mitsuha aufzunehmen, um sie vor der drohenden Gefahr zu warnen.

Inhaltszusammenfassungen werden dem Zauber dieses Films nicht gerecht: Zu ungewöhnlich erzählt ist die Geschichte, zu mitreißend gestaltet. *Your Name* ist kein Familienfilm im strengen Sinne, eignet sich aber trotzdem für einen tollen gemeinsamen Familienfilmabend.

Love, Rosie – Für immer vielleicht
FSK 6, Altersempfehlung: ab 12 Jahren, Romantische Komödie
Regie: Christian Ditter, Deutschland/Großbritannien 2014
Anbieter: Amazon Prime

{youtube}jk1r3n0C-l0 {/youtube}

Rosie (Lily Collins) und Alex (Sam Clafin) sind seit ihrer Kindheit beste Freunde und haben keine Geheimnisse voreinander. Beide fühlen sich zueinander hingezogen, zu einer Beziehung kommt es jedoch nicht. Sie planen dennoch, nach dem Schulabschluss die beschauliche Heimatstadt zu verlassen und in Boston zu studieren. Lilys Pläne werden von einem One-Night-Stand durchkreuzt, bei dem sie ungewollt schwanger wird. Ohne von ihrer Schwangerschaft zu wissen, studiert Alex in Harvard Medizin. Die Jahre vergehen, verschiedene Männer und Frauen kommen und gehen im Leben von Alex und Lily. Der Kontakt reißt jedoch nie ab.

Love, Rosie – Für immer vielleicht, die Adaption des Bestsellers *Für immer vielleicht* von Cecelia Ahern, ist ein Film über Liebe und Freundschaft, der vielleicht doch noch an das Schicksal glauben lässt, gute Laune versprüht und gleichzeitig zu Tränen rührt.

Gilmore Girls
FSK 0 / 6 / 12 (für die Staffeln/Episoden liegen unterschiedliche Freigaben vor), Altersempfehlung: ab 12 Jahren; Drama/Comedy-Serie
Idee: Amy Sherman-Palladino, Daniel Palladino, USA 2000-2007 und 2016
Anbieter: Netflix

{youtube}jqSuEy7jkr8{/youtube}

Während Lorelai Gilmore (Lauren Graham) davon träumt, eines Tages gemeinsam mit ihrer besten Freundin Sookie (Melissa McCarthy) eine eigene Pension zu eröffnen, verfolgt ihre nur 16 Jahre jüngere Tochter Rory (Alexis Bledel) das Ziel, nach der Highschool an der Harvard University zu studieren. Mit viel Sarkasmus und noch mehr Kaffee meistern sie die Probleme, die sich ihnen in den Weg stellen, seien es die eigensinnigen (Groß-)Eltern, finanzielle Schwierigkeiten oder Liebeskummer. Trotz mal kleiner und mal größerer Meinungsverschiedenheiten halten die Gilmore Girls am Ende des Tages immer zusammen.

Mit originellen Charakteren und spritzigen Dialogen wird über sieben Staffeln hinweg die Geschichte von einer jungen Mutter und ihrer Tochter erzählt. Die Grundidee stammt von Produzentin, Regisseurin und Autorin Amy Sherman-Palladino und ihrem Mann Daniel Palladino; neben ihnen waren aber – wie das für Serien typisch ist – noch viele weitere Regisseure und Regisseurinnen sowie etliche Drehbuchautoren und -autorinnen an der Umsetzung und dem Erfolg der Kultserie beteiligt. Neun Jahre nach Ende der siebten Staffel erschien 2016 bei dem Streaming-Anbieter Netflix eine vierteile Fortsetzung, *Gilmore Girls: Ein neues Jahr*, in der es ein Wiedersehen mit fast allen der beliebten Serienfiguren gab.

Dinge Erklärt – Kurzgesagt
Altersempfehlung: ab 12 Jahren; Erklärvideos, Wissenschaftskanal/Animation,
Gründer des Designstudios "Kurzgesagt": Philipp Dettmer, Deutschland 2013-heute
Anbieter: YouTube (funk [ARD & ZDF])

{youtube}YdLRHbP6DT8{/youtube}

Was genau sind eigentlich Wurmlöcher? Wie funktioniert und agiert die Europäische Union? Ist Bio wirklich besser? In fünf- bis fünfzehnminütigen Videos beantwortet der YouTube-Kanal *Dinge Erklärt – Kurzgesagt* komplexe Fragen wie diese. Ob Biologie, Politik oder Weltraumforschung, die Themen werden sachlich und gut verständlich erklärt. Auch zum aktuellen Wissensstand über das Corona-Virus gibt es mittlerweile einen Beitrag.

Die animierten Bildungsvideos erscheinen seit 2013 in deutscher und englischer Sprache auf den YouTube-Kanälen *Dinge Erklärt – Kurzgesagt* und *Kurzgesagt – In a Nutshell*. Seit 2017 ist der deutschsprachige Kanal Teil des Netzwerkes "funk" von ARD und ZDF. Der englischsprachige Kanal erhielt im selben Jahr den deutschen Webvideopreis für die beste Animation; in Deutschland wurde das Format zwei Jahre später mit dem "Pädagogischen Medienpreis 2019" ausgezeichnet.

Locke & Key
Altersfreigabe des Anbieters: 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren; Comicbuchadaption, Horror, Fantasy, Mystery / Serie
Serienentwickler: Meredith Averill, Aron Eli Coleite, Carlton Cuse, USA 2020
Anbieter: Netflix

{youtube}EaLCklWl-m8{/youtube}

Locke & Key von Joe Hill (Autor) und Gabriel Rodríguez (Illustrator) zählt zu den bemerkenswertesten und innovativsten Comicbuchreihen des immer noch jungen 21. Jahrhunderts. Die Comicreihe dreht sich um die Abenteuer der Familie Locke, die Teil einer jahrhundertealten Geheimgesellschaft ist. Zur Aufgabe des Geheimbunds gehört es, mit Schlüsseln verschlossene magische Portale zu bewachen, durch die Dämonen aus einer anderen Dimension zur Erde gelangen wollen.

Es hat mehrere gescheiterte Anläufe gebraucht, um die Reihe als Fernsehserie zu adaptieren: Vor der Netflix-Serie (die von Carlton Cuse mitentwickelt wurde, bekannt für seine Beteiligung an der revolutionären Serie *Lost*) gab es bereits Pilotfolgen für Fox und Hulu, denen - teils aus Kostengründen - keine Staffel folgte.

Die zehn Folgen der ersten Staffel sind im Hier und Jetzt angesiedelt: Nach dem tragischen Tod ihres Vaters, der von einem seiner Schüler ermordet wurde, ziehen die Kinder Tyler, Kinsey und Bode mit ihrer Mutter von Seattle nach Massachusetts, um im Familienanwesen noch einmal neu anzufangen. Doch von Neuanfang kann keine Rede sein: Nach und nach entdecken die Geschwister mysteriöse Schlüssel – und finden schnell deren dämonische Hintergrundgeschichte heraus, die auch offenbart, wie sehr die Familie Locke in den Kampf gegen die Dämonen verwickelt ist.

Locke & Key ist eine bemerkenswerte Serie: hervorragend besetzt, souverän erzählt, ästhetisch und tricktechnisch auf dem Niveau von High-Budget-Produktionen. Die Serie lässt sich ebenso als Familiendrama rezipieren wie als zunehmend brutaler werdende Horrorserie, die zugleich philosophische Fragen über Leben, Tod und Selbstfindung aufwirft. Eine absolute Empfehlung für Jugendlich ab 14 Jahren wie auch für Erwachsene.

His Dark Materials
Altersfreigabe der Anbieter: 16, Fantasyserie
Nach einer Idee von Philip Pullman, Großbritannien / USA 2019
Anbieter: Apple TV, Amazon Prime (jeweils nur als Kaufoption)

{youtube}FUzd2jHW_YQ{/youtube}

Das Oxford, in dem Lyra aufwächst, ist nicht das Oxford, das wir kennen, sondern dessen fantastisch angereicherte Steampunkversion, angesiedelt in einer Welt, in der jeder Mensch von einem Dæmon begleitet wird, eine Art externalisierter Teil des Selbst in Tiergestalt. Eine Welt, in der es zudem geheime Auseinandersetzungen um eine noch wenig erforschte Materie namens "Staub" gibt. Was Lyra aber viel mehr interessiert, ist die "Gobbler" genannte Organisation, die überall im Land Kinder entführt hat - auch Lyras besten Freund Roger. Sie ist fest entschlossen, ihn und den jungen Billy Costa, der zum fahrenden Volk der Gypter gehört, zu befreien und zurück nach Hause zu holen.

Wenn HBO eine Serie produziert, sind die Erwartungen groß – und da Philip Pullman (Autor der literarischen Vorlage) als Drehbuchautor und Produzent beteiligt war, war auch die Hoffnung groß, dass das Ergebnis deutlich besser ausfällt als die enttäuschende Spielfilmadaption *Der Goldene Kompass* aus dem Jahr 2006. Zumindest bei den visuellen Effekten durfte man einen riesigen Qualitätssprung erwarten - und tatsächlich haben sich alle Hoffnungen und Erwartungen erfüllt. Nachwuchstalent Dafne Keen (Lyra) braucht

den Vergleich mit so erfahrenen Kollegen wie James McAvoy, Ruth Wilson und Anne-Marie Duff nicht zu scheuen, die Schauwerte sind opulent, die Animation der fantastischen Kreaturen zu Recht preisgekrönt. Bedauerlich ist bloß, dass bislang keine Begründung zur Altersfreigabe zu finden ist, denn diese scheint für eine Fantasyserie, deren Vorlage für Leserinnen und Leser ab 12 Jahren empfohlen wird, etwas streng ausgefallen zu sein.

Unsere Streaming-Tipps im Überblick:

Empfohlen ab 7 Jahren: *Hilda; Der blaue Tiger*

Empfohlen ab 8 Jahren: *Ronja Räubertochter; Paddington; Hotel Transsilvanien; African Safari; Das Königreich der Katzen*

Empfohlen ab 9 Jahren: *Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer*

Empfohlen ab 10 Jahren: *To All the Boys I've Loved Before; Your Name – Gestern, heute und für immer*

Empfohlen ab 12 Jahren: *Love Rosie – Für immer vielleicht; Gilmore Girls; Dinge Erklärt – Kurzgesagt*

Empfohlen ab 14 Jahren: *Locke & Key*

Empfohlen ab 16 Jahren: *His Dark Materials*

Noch mehr Streaming-Tipps für Kinder und Jugendliche gefällig? Dann schauen Sie doch mal in die Empfehlungen rein, die die Filmredaktion im Mai 2020 zusammengestellt hat: Unsere Streaming-Tipps für Kinder und Jugendliche im Mai 2020

Suchen Sie noch nach weiteren Videos, die dabei helfen, mit Kindern über das Coronavirus und die aktuellen Maßnahmen zu sprechen? Dann schauen Sie sich doch die folgenden Links an:

"Für Kinder erklärt: Das Coronavirus – warum es so gefährlich ist" - BR24

"Das unterscheidet Corona- vom Grippe-Virus – logo! erklärt" - ZDFtivi

"Warum Oma und Opa plötzlich zu einer Risikogruppe zählen" - Aus der Serie: *Wie erklär ich's meinem Kind?*, FAZ-Erklär-Podcast

"Das Coronavirus Kindern einfach erklärt" - Eine Information der Stadt Wien

"Kindern das Coronavirus erklären" - Eine Information der Autonomen Provinz Bozen, Südtirol

Quelle: Nele Cichon, Tanja Pieper, Julia Thilo und Natalia Wiedmann: Unsere Streaming-Tipps für Kinder und Jugendliche im April 2020. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 06.04.2020. (Zuletzt aktualisiert am: 20.03.2022). URL: https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/filmkritiken/154-kinovorschau-kinderfilm-und-jugendfilm/4060-unsere-streaming-tipps-fuer-kinder-und-jugendliche-im-april-2020. Zugriffsdatum: 25.04.2024.